

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

262 (8.11.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Num. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Num. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil A. Müller-Spacher, amtlich in Karlsruhe.

Notariatsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 3. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgegend über

15 000 Abonnenten

Nr. 262.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Samstag den 8. November 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 86 und Verloofungsliste Nr. 31 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Heinrich Räder“ (Mit Abbildung) — „Hubertus-Jagd“ Erzählung von Ralph v. Rawitz (Berlin) — „Das Verbrechen“ in der Türkei. Von Dr. Edmund Feder (Pera) — „Auch ein Globe-Trotter“ (Mit Abbildung) — „Alerlei“.

Badische Chronik.

Feuerschreck, 7. Nov. Unsere freiwillige Feuerwehrt hielt gestern Abend unter Leitung ihres Kommandanten Stern und unter Beihilfe einer Abtheilung der freiwilligen Sanitätskolonne am Schulhaus ihre Schlußübung ab, die einen befriedigenden Verlauf nahm. Dieselbe bestand aus einem Hauptangriff unter Verwendung der Spritze Nr. 1, dem sofort ein zweiter Angriff unter Verwendung der Spritze Nr. 2 folgte. Mit Ruhe und Präzision wurden die einzelnen Exerzitien ausgeführt. Nach der Probe vereinigte sich das Korps mit den aus Karlsruhe erschienenen Gästen im Gasthaus zum Kranz zu einem Bankett, bei welchem die üblichen Toasts und Vorträge nicht fehlten.

B.C. Heiberg, 7. Nov. (Tel.) Das erzbischöfliche Ordinariat hat gegen den früheren evangelischen Pfarrer und jetzigen Herausgeber der Monatschrift „Das Evangelium“, Gottfried Schwarz in Heidelberg bei der hiesigen Staatsanwaltschaft Strafantrag gestellt wegen Vergehens gegen § 166 R.-St.-G.-B. (Beschimpfung von kirchlichen Einrichtungen und Gebäuden). Die Beschimpfung der katholischen Religion soll geschehen sein durch die vor Kurzem in 2. Auflage erschienene Schrift von G. Schwarz: „Papst Leo XIII. vor dem Richterstuhl Gottes“, sowie durch Heft 82 der Schwarz'schen Monatschrift, das den Titel führt: „Der Fetischdienst der Kirche.“

Forstheim, 7. Nov. Dem hiesigen „Anzeiger“ wird geschrieben: Eine ganz auffallende Mähle, die ins Gelbliche und Bläuliche schimmerte, ist in den letzten Tagen kurz nach Untergang der Sonne am westlichen Himmel beobachtet worden. In einigen Orten hat der auffallende Schein Anlaß zu Gerüchten von Großfeuer gegeben. Diese intensive Mähle des Himmels an gewissen Abenden wird seit dem in den 80er Jahren erfolgten Ausbruch des Krakatau beobachtet, und die Beobachter führen sie zurück auf ungeheure Wassermassen in den höheren Luftschichten. Allerdings werden auch gewichtige Stimmen gegen diese Anschauung laut. Möglicherweise stehen die vulkanischen Katastrophen in diesem Jahre gleichfalls in irgend welcher Beziehung mit der gegenwärtig beobachteten Mähle, die weit stärker ist, als man sie in den früheren Jahren beobachtet hat.

Kehl, 7. Nov. Wie jeden ersten Donnerstag im Monat, so ließ auch heute Morgen der Oberbheinische Verein für Luftschiffahrt Ballons steigen. Zuerst wurden auf dem Exerzierplatze zwei zusammengelockerte Regattirballons aufgelassen, die ihren Weg nach Südwesten nahmen und bei dem starken Nebel bald verschwunden waren. Dann stieg der mit drei Mitgliedern des Oberbheinischen Vereins für Luftschiffahrt besetzte Ballon „Gibbada“ auf. An der Fahrt beteiligten sich die Herren Kriegsgerichtsrath Becker als Führer des Ballons, Regierungsassessor Kassel und de Beaucatre, cand. med. in Zürich.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. November. [] S. Gr. Hoh. Prinz Max ist heute Vormittag 8.45 Uhr von Baden-Baden hier angekommen.

Vermischtes.

Berlin, 6. Nov. Der Selbstmord des Hauptmanns Matthes, welcher an der Adettenanstalt in Großlichtersfeld als Lehrling wirkte und 36 Jahre alt war, erregt nach einem Bericht des „Berl. Tagebl.“ einiges Aufsehen. Seine Frau fand ihn im Schlafzimmer todt auf dem Teppich liegend vor. Matthes hatte sich durch einen Revolverbeschuß getödtet.

L. Breslau, 6. Nov. In Bernstadt i. Schl. hat die Frau des Radmachers Schulz infolge von ehelichen Zwistigkeiten sich und ihre Kinder zu erlösen versucht. In Abwesenheit ihres Mannes legte sie den Schlafkissen ein Gift und ein Messer beiseite. Am andern Morgen fand man die Frau und ihre vier Kinder ermordet vor. Der ärztlichen Hilfe gelang es, die Mutter und drei der Kinder ins Leben zurückzurufen. Das vierte, ein fünfjähriger Sohn, konnte nicht mehr gerettet werden.

hd Mainz, 7. Nov. (Tel.) Ueber die Ursache des Selbstmords des Leutnants Eibold verlautet, daß Eibold am Abend vorher im Offizierskasino mit einem anderen Offizier in Wortwechsel gerieth, der zur Folge hatte, daß Eibold eine Herausforderung zum Duell erhielt. (F. 3tg.)

hd Bingen, 7. Nov. (Tel.) Infolge des niedrigen Wasserstandes sind gestern im Laufe des Tages 4 Schiffe bei Bingen-Zell und der nächsten Umgegend auf Grund gerathen und haben Ladung erlitten. Sierdurch ist der Schiffsverkehr fast ganz und der Flußverkehr vollständig gestört.

hd Bonn, 7. Nov. (Tel.) Der wegen Doppelmords angeklagte Gutsbesitzer Gouth vom Gutshof zur Mühle bei Siegburg wurde von den Geschworenen freigesprochen. Gouth hatte bekanntlich am 30. September seine Ehefrau und seinen Verwalter erschossen, weil beide unerlaubter Verkehr mit einander unterhalten haben.

L. Elberfeld, 6. Nov. Der Flaschenhändler Weber ersehnte heute Mittag seinen Sohn und dann sich selbst aus Verzweiflung darüber, daß sein ungeratener Sohn wegen Sittlichkeitsvergehens verhaftet werden sollte.

Bremen, 7. Nov. (Tel.) Das Schiffschiff des Deutschen Schiffsvereins „Großherzogin Elisabeth“ ist gestern nach glücklicher

Vortragsschluss im Bibliotheksaal des Bad. Frauenvereins (Schloßplatz 24a). Es ist eine der schwierigsten Aufgaben jedes gemeinnützigen Vereins, in seinem Betrieb zugleich den idealen Forderungen seines Zwecks zu entsprechen und die Mittel aufzubringen, deren er zu seinen Unternehmungen bedarf. So wäre auch die Volksbibliothek des Bad. Frauenvereins nicht im Stande, mit einem Programm, das die interessantesten Punkte der exakten und Geisteswissenschaften umfaßt, vor das karlsruher Publikum zu treten, wenn nicht hervorragende Gelehrte ihre Kräfte in uneigennützigster Weise in den Dienst der guten Sache gestellt hätten. Vor allem sind es die Lehrer der hiesigen Friedrichs- und Wulffschule, deren Mitwirkung dem diesjährigen Programm seinen Stempel aufdrückt. Die Namen der Vortragenden (u. A. die Professoren Arnold, Bunte, Durm, Engler und Schleiermacher) und die Wahl der Thematik wie „Wahlverwandtschaften in der Chemie“, „Drei Karthausen“ usw. lassen aber die Befürchtung nicht aufkommen, daß die Wissenschaft gar zu „trocken“ sein möchte. Auch die zwei Landesuniversitäten sind glänzend vertreten (Prof. Dr. Wolf-Heidelberg, Prof. Dr. v. Schulze-Gaesernig-Freiburg). Den ersten Vortrag „Goethe und Alexander v. Humboldt“ wird morgen Samstag um 7 Uhr Herr Privatdozent Dr. Max halten, dem der Ruf eines außerordentlich geistreichen Redners vorausgeht. Das Thema selbst bedeutet ein Programm: der größte deutsche Dichter aller Zeiten, ein großer Naturforscher, und der größte Naturforscher seiner Zeit, zugleich der hervorragendste Repräsentant populärwissenschaftlicher Schreibweise. Ausführliche Programme, Abonnement (6 und 10 M.) und Einzelkarten (1 und 1.50 M.) sind im Bibliotheksaal, Einzelkarten auch bei Herrn Musikalienhändler D o e r t zu erhalten.

Der jungliberale Verein wird seine nächste Vereinsversammlung voraussichtlich am 28. November abhalten. Nähere Mittheilungen über Zeit und Ort der Zusammenkunft werden noch erfolgen. — Die Bierabend des Vereins, die bisher im Schrempf'schen Bierlokal in der Badstraße jeweils Mittwochs Abends von 9 Uhr an stattfanden, sind gut besucht und zeugen von regem Interesse der Mitglieder für die Vereinsfrage, das durch die Versammlung vom 29. Oktober freilich belebt wurde. — Zu dem Bericht über diese Versammlung sei noch nachgetragen, daß in Kürze auch die Stellung des Vereins zur Wahlfreiheitsfrage behandelt wurde. Landgerichtsrath Scherer sprach sich unter allseitiger Zustimmung der Versammlung für direktes, allgemeines und geheimes Wahlrecht für Reichs- und Landtag aus. Es ist beabsichtigt, möglichst auf jeder Vereinsversammlung einen Punkt des Programms der nationalliberalen Partei zur Diskussion zu stellen.

Der deutsche Werkmeister-Verband (St. Dörfel) hat in den 17 Jahren seines Bestehens überaus segensreich gewirkt und insgesamt über 7 Millionen Mark für Sterbefälle, Unterstützung an Wittwen und bedürftige Mitglieder vorausgezahlt, dabei aber noch ein Vermögen von fast 4 Millionen Mark angehäuft. Im laufenden Jahre kamen bereits 383 000 M. an Sterbegeldern, 145 000 M. an Unterstützungen an die Wittwen und 130 000 M. zur Unterstützung invalider, fellenloser und sonst hilflosbedürftiger Mitglieder zur Auszahlung. Die Sterbefälle, welche ein mit den Mitgliedsjahren bis auf 800 M. steigendes Sterbegeld für die Männer und bis 200 M. steigendes Sterbegeld für Ehefrauen und Wittwen zahlt, hat das nach dem Privatversicherungs-Gesetz unzulässige, und die Mitglieder nach einer Reihe von Jahren übermäßig belastende Umlageverfahren beseitigt, und erhöht jetzt feste Beiträge. Vor dem Beitritt zu den wenigen Klassen, die das Umlageverfahren noch beibehalten, muß daher dringend gewarnt werden, da nicht ein Drittel der gemachten Versicherungen eingelöst werden kann. Außer den Einnahmen an Beiträgen verfügt der Verband noch über außerordentliche Einnahmen. So bezieht sich der Reinerwerb aus seinem Organ, der

„Werkmeister-Zeitung“, auf jährlich 100 000 M., weiter sind noch erhebliche Ueberschüsse aus der Feuerversicherung zu erwarten, was alles den bedürftigen Mitgliedern resp. deren Wittwen ohne jedwede Gegenleistung zufließt. Außerdem besitzt der „Werkmeister-Verband“ eine gut organisirte Stellenvermittlung, welche verschiedene Stellen unterhält; weiterhin ist derselbe die einzige Vereinigung, welche die Interessen der in § 133a der Reichsgewerbeordnung erwähnten Werkmeister und sonstigen Betriebsbeamten nach jeder Richtung energisch vertritt und schon ganz erhebliche Erfolge in sozialpolitischer Hinsicht zu verzeichnen hat. Für diese bedeutenden Leistungen wird nur ein Monatsbeitrag von 3.80 M. erhoben, für den die technisch reichhaltige „Werkmeister-Zeitung“, welche den Stellenmarkt aller Branchen beherrscht, kostenlos geliefert wird. Aufnahmefähig sind alle in § 133a der Reichsgewerbeordnung erwähnten Betriebsbeamten, ebenso auch die in § 88 des Vergabe-Gesetzes erwähnten Beamten, welche das 45. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Anmeldungen werden in den Monatsversammlungen des hiesigen Bezirksvereins oder vom Vorsitzenden, Herrn Julius Matern, Wilhelmstraße 38, jederzeit entgegengenommen, wofür auch Prospekt verabfolgt werden.

Der Licht- und Luftsport, der eine geradezu ideale Quelle der Gesundheit und Kraft genannt werden kann und in vielen sportbegeisterten Städten so lebhaften Anklang gefunden hat, soll nun auch in Karlsruhe heimisch werden, was den hiesigen Athleten- und sonstigen Sportvereinen eine angenehme Kunde sein wird. Der Münchener Militär-Athletik-Sportzeitung (die von einem Karlsruher, dem in Athletikkreisen wohlbekannten Herrn Albert Stolz herausgegeben wird), entnehmen wir folgendes Nähere: Ein Privatunternehmer will die nöthigen Einrichtungen treffen und dieselben der allgemeinen Benutzung übergeben, so daß die Vereine keinerlei Risiko zu tragen haben. Dabei ist ein besonders günstiger Umstand, daß auch ein Schwimmbad vorhanden sein wird, was bei anderen Lichtsportbädern nicht immer der Fall ist. Das kommt so: Herr Karl Knust, der Besitzer des Stefanienbades in Weiertheim, einem Vorort von Karlsruhe, beabsichtigt, eine ihm gehörende Wiese, die an seine beiden Schwimmbäder (für Herren und Damen) stößt, einzäumen und zum Lichtluftbad herrichten zu lassen, welches dann von Herren und Damen abwechselnd benutzt werden kann. Die nöthigen Geräte werden von Herrn Knust angeschafft. Bereits sind ärztliche und Künstlerreise für das Unternehmen in Aussicht genommen, und es ist nur noch nöthig, daß auch die Sportvereine ihr Entgegenkommen bewiesen, indem sie ihre Mitglieder zum Besuch des Bades ermuntern oder vielleicht in bestimmten Stunden ihre Lehmannen dahin verlegen. Sie können dem Unternehmer nur dankbar dafür sein, daß er in dieser Frage vorangeht, denn für die einzelnen Vereine wäre dieselbe kaum lösbar. Schade ist, daß in zwei Jahren die Wälder des Stefanienbades und auch das neue Lichtbad entsemet werden, um zur Herstellung des neuen Karlsruher Bahnhofs zu dienen. Dann muß die Wiese, welche die Schwimmbäder speist, verlegt werden, aber es ist zu hoffen, daß nachher auf einem neuen Plage in der Nähe wieder Schwimmb. und Lichtluftbäder entstehen werden, wenn die Sache sich einmal eingelebt hat. Die Vereine werden gut thun, sich jetzt schon mit Herrn Knust in Verbindung zu setzen, da die Eröffnung den kommenden Frühling mit den ersten sonnigen Tagen geschehen soll.

Alldeutscher Verband.

Karlsruhe, 7. Nov. Der gestern im großen Saale des Friedrichshofs abgehaltene Versammlungsabend der hiesigen Ortsgruppe war von Mitgliedern derselben und Freunden der alldeutschen Bestrebungen recht zahlreich besucht und wurde vom 1. Vorsitzenden Herrn Studienrath Prof. Dr. Voelker eröffnet, worauf der Hauptredner des Abends, Herr Prof. Dr. Langhaus aus Gotha zu seiner Vortrage über das Deutschland in Ungarn, Australien

zweifeln war aber die überflüssige Deklamation, in welcher vor Allem Herr Baumbach und dann auch Herr Herz immer wieder dem Publikum die Verse des Dichters nicht ohne Gelingen vorzuenthalten versuchten.

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

a. Im Hoftheater in Karlsruhe.
Samstag den 8.: 8. Vorst. außer Ab. Große Preise. 3. und letztes Gassenstück von Agnes Sorra: „Der Meister von Raimyra“, dramatische Dichtung in 5 A. und einem Vorspiel von Adolf Wilbrandt. Jos. Hoona, Verfida, Amphias und Zenobia: Agnes Sorra als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.
Sonntag den 9.: Abthl. A. 17. Ab.-Vorst. Mittelpr. „Der Trompeter von Säckingen“, Oper in 3 A. nebst 1 Vorsp. Musik von Viktor C. Nepler. Anfang 7.47 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Dienstag den 11.: Abthl. C. 17. Ab.-Vorst. Mittelpr. „Das Mädchen des Cremlin“, komische Oper in 3 A. Musik von Sims Millard. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
Donnerst. d. 13.: Abthl. B. 17. Ab.-Vorst. Mittelpr. „Die Gutesniegel“, Volkssoper in 2 Th. und 1 Nachsp. Text u. Musik von E. R. v. Reznicek. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 11.11 Uhr.
Freitag den 14.: Abthl. A. 16. Ab.-Vorst. Mittelpr. Zum 1. Male wiederholt: „Stichwahl“, Burleske in 1 Akt von Max Dreher. Zum ersten Male wiederholt: „Die Lokalbahn“, Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma. Anfang 7 Uhr, Ende 11.10 Uhr.
Sonntag den 16.: Abthl. C. 18. Ab.-Vorst. Mittelpr. „Aldo“, große Oper in 4 A. von Verdi. Anfang 7.47 Uhr, Ende nach 11.10 Uhr.
b. In der Festhalle Karlsruhe.
Samstag den 15.: Zum Vortheil der Hoftheaterpensionsanstalt: „Buntes Theater“ nach veröffentlichtem Programm. Anfang 8 Uhr, Ende nach 11 Uhr.
c. Im Theater in Baden.
Mittwoch den 12.: 7. Ab.-Vorst. Zum 1. Mal: „Stichwahl“, Burleske in 1 A. von Max Dreher. Zum 1. Mal: „Die Lokalbahn“, Komödie in 3 A. von Ludwig Thoma. Anfang 7.47 Uhr, Ende 9 Uhr.

Reise in Rio de Janeiro eingetroffen und fährt morgen nach Bahia weiter.

Petersburg, 7. Nov. (Tel.) Amtlich wird mitgetheilt, daß im Amur-Küstengebiet nur mehr vereinzelte Fälle von Cholera vorgekommen sind. In Odesa war kein pestverdächtiger Fall mehr zu verzeichnen.

L. New-Orleans, 6. Nov. Rummeln ist in der Stadt New-Orleans ein Gefech in Kraft getreten, wonach in den Straßenhängetischen Schranken aus Dacht zu errichten sind, um die Neger von den weißen Fahrgästen zu trennen. Für die frühen Morgenstunden, um welche Zeit die Straßenbahn fast ausschließlich von Arbeitern benutzt wird, besteht diese Vorschrift nicht; für den Verkehr am Tage muß sie jedoch streng innegehalten werden. (Freiheit und Gleichheit)

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

2. Gastvorstellung von Agnes Sorra.
A. H. Karlsruhe, 7. Nov. In der überaus schwierigen Rolle der Ginditta in Ludwig Fulda's Verlustspiel „Die Wittlingsschwester“ errang Agnes Sorra gestern einen sibirischen Triumph. Zu kritisiren giebt es hier kaum etwas, zu loben und froh anzuerkennen dagegen alles. Mit wunderbarer Kunst wußte sie die temperamentvolle junge Frau um den Gatten kämpfen zu lassen, den das „toujours perdra“ ihr abspenstig zu machen droht. Ihre Sorge um das Kind, ihre unerlöschliche Liebe zu dem Mann, dem sie Kopf und Herz doch erst wieder zurechtsetzen muß, ihre aufgelaufene Laune, als sie sich bei dem Gatten gegen sich selbst auspielt — welche dieser Eigenschaften soll man in dieser Wiedergabe Ginditta's höher einschätzen? Sie kammer alle gleich berührend zum Ausdruck, begleitet von brillanten Solistenleistungen. Ihr Humor und ihr Ernst, ihre Willkür und ihr Anmuth, sie fesselten mit derselben Echtheit und Ueberzeugungskraft und ließen den Beifall des Publikums nicht zur Ruhe kommen. Der Abend hat Agnes Sorra hier viel neue Freunde beschert.

Die im Allgemeinen vortreffliche Darstellung der übrigen Rollen durch unsere Künstler und unter der geschickten Regie des Herrn Direktor G a n d e wurde hier schon rühmend anerkannt. Fast zum Ver-

Südafrika und Südamerika das Wort erhielt. Der bekannte Kartograph ging bei seinen auf erster Forschung beruhenden und von warmer Vaterlandsliebe getragenen Ausführungen von dem von Segnern so oft mißbrauchten Schlagwort Weltpolitik aus und begründete das Vorhandensein einer Nothwendigkeit für Deutschland, wie die anderen Großmächte, die überall bestrebt sind, ihren Einfluß geltend zu machen und ihren Platz an der Sonne zu wahren, ebenfalls Weltpolitik zu treiben. Die deutsche Weltpolitik baue sich auf zwei durchaus realen Grundlagen auf, auf der Vertheilung der deutschen Kapitalverthe im Ausland und auf der deutschen Auswanderung. Der Bedeutung der letzteren hätte sich die Reichsregierung nach Ansicht der Alldeutschen bewußter zeigen sollen, wie sie überhaupt auf dem Gebiete der auswärtigen Politik manchmal seinen genügend weiten Blick offenbart habe. Nedner begann seinen Ueberblick über das Deutschbewußtsein der Deutschen im Auslande mit der Darlegung des Standes in Ungarn. Dasselbe bietet heute ein Bild der Unterdrückung des Deutschthums in trauerlicher Form. 2 Millionen Deutsche wohnen in Ungarn nach amtlicher Zählung, in Wirklichkeit sind es aber mehr, und es existirt kaum eine Stadt in Ungarn, die nicht einmal Deutsche als Bürger in ihren Mauern gesehen. Ein Drittel der Städte in Ungarn sind deutschen Ursprungs. Um so betrübender ist das Schauspiel der letzten Preßprozesse gegen die das Deutschthum unerschrocken vertretenden Schriftsteller, gegen welche als Zeugen Männer auftraten, die rein deutsche Namen tragen. Bei den Cisper Sachsen ist der zahlenmäßige Rückgang des Deutschthums nicht so bedeutend, als angenommen wurde, da auch die Auswanderung nach Amerika in Rücksicht zu ziehen ist. Besser als sie wissen die Siebenbürger Sachsen ihr Deutschthum zu wahren. In Temesvar erscheinen täglich nicht weniger als 6 deutsche Zeitungen. Auch unter den Banater Schwaben, deren Zahl auf eine halbe Million geschätzt wird, herrscht Verständniß für deutsches Wesen. Nimmere ist in Ungarn im deutschen Zeitungswalde der deutsch-nationale Gedanke erwacht. Nach der Burensfrage ist es die Frage des Deutschthums in Ungarn, welche die Herzen der Deutschen im Stammlande am meisten bewegen wird. Traurig sind für unser Deutschthum auch die Verhältnisse in Rußland. Dort hat das Baltenthum an das regierende Rußland führende Männer abgegeben. Unter der höheren russischen Beamtenschaft findet man ein Drittel deutsche Namen neben zwei Drittel russischen. Im letzten Jahrzehnt ist ein Rückstrom ins baltische Stammland erfolgt. In den Ostseeprovinzen streben jetzt die Letten und Esthen sich mehr zur Geltung zu bringen, wie die letzten Stadtverordnetenwahlen zeigen, bei denen die Deutschen an die Wand gedrückt wurden. Im südlichen Rußland finden sich Deutsche hien und da, besonders in Baden, die auch im Osten des Reiches zahlreich auftreten. Von baltischen Kolonien finden sich eine ganze Reihe gleichnamiger, wie Karlsruhe, Mannheim, Baden, Raßlau. Deutsche Schulen giebt es in Rußland bekanntlich nicht mehr. Es ist dort, wie gesagt, mit der Erhaltung des Deutschthums ebenso wenig bestellt als in Ungarn. Als eine kleine Ansammlung deutscher Auswanderer sind die 20,000 Deutschen zu nennen, die südlich des Kaukasus angehebelt sind und sich akklimatisirt haben. Von den ca. 100,000 Deutschen, die an der Südküste und Ostküste von Australien wohnen, sind ein Theil bereits englische Staatsbürger geworden, und es wird sehr schwer sein, diese Reste des Deutschthums zu erhalten. Auch in Südafrika ist, von den Buren abgesehen, mit dem Deutschthum nichts anzufangen. Im östlichen Theil der Kapkolonie finden sich eine Anzahl deutscher Ackerbauer und Weinbauer, die im Burenkrieg eine englandfreundliche Gesinnung bewiesen. Was die deutschen Schulen im Kaplande betrifft, so stehen dieselben nur auf dem Papier. Lediglich Port Elisabeth zeichnet sich durch strenge Haltung der Deutschen aus. Einen schlimmen Stand haben jetzt die wackeren deutschen Ackerbauern im Orange-Freistaat und in Transvaal. Es soll die Aufgabe der Alldeutschen sein, sie zu unterstützen. Ueber die Erhaltung der in Nordamerika wohnenden, auf 10 bis 15 Millionen geschätzten Deutschen sind die Ansichten sehr getheilt. Zweifellos ist das Deutschthum in den Vereinigten Staaten im Rückgang begriffen, und zwar durch unsere Schuld, da die deutsche Zuwanderung nachgelassen hat und daher das deutsche Element vom slavischen zurückgedrängt wird. Der letzte Census hat das betrübende Bild, daß in einer großen Zahl der Einzelstaaten der Prozentsatz der in Deutschland Geborenen sich verringert. Zu beklagen ist ferner der Rückgang der deutschen Zeitungen (von 1200 auf 800) und das starke Sinken der Abonnentenzahl derselben. Trostdem besteht die Hoffnung, daß ein kleiner Theil des Deutschthums sich erhalten wird, dank der Bestrebungen des deutsch-amerikanischen Nationalbundes, einer Vereinigung auf völkischer Grundlage, und des den völkischen Standpunkt nach schärfer betonenden Ordens der Hermannsöhne, einer Loge, die bereits 30 000 aktive zahlende Mitglieder hat. Zuletzt sprach Nedner von dem Deutschthum in den südlichen Brasilienstaaten. Er bezeichnete Südbrasilien als die einzige Gegend der Erde, wo wir unser Deutschthum deutsch erhalten können, wies auf die Bedeutung der deutschen Nationalhule in Barchin a. M. hin, deren Aufgabe es vor Allem ist, speziell für die Auslandsdeutschen geistige Führer zumal in wirtschaftlichen Dingen heranzubilden, und betonte, daß die Aufrechterhaltung des Deutschthums auf der Erde die Grundlage für eine richtig erkannte Reichspolitik ist.

Ein Künstlerjubiläum.

§§ Berlin, 7. Nov. Der badische Kammerjänger Benno Stolzenberg begeht heute sein fünfzigjähriges Jubiläum als Gesangsmeister. Der hervorragende Sänger war seinerzeit einer der Sterne der Karlsruher Hofbühne und vertrat an ihr als Vorgänger Hofenbergs das lyrische Tenorsfach bis in die 70er Jahre hinein. Später wirkte er als einer der hervorragendsten deutschen Gesangsmeister in verschiedenen Städten u. a. in Berlin, wo er noch in geistiger und körperlicher Frische lebt. Ihn zu feiern hat sich aus Bühnentreibern ein Ausschuß gebildet mit der Absicht, ihn an seinem heutigen Ehrentag durch eine Festgabe zu erfreuen, die ihm auf einem Festmahle mit den Glückwünschen seiner Berufsgenossen, Schüler und aller Freunde seiner hohen Kunst überreicht werden soll. Dem Goldenen Buch der Musik entnehmen wir folgende nähere Daten über den Lebenslauf des Künstlers:

Stolzenberg, Benno, berühmter Bühnen- und Konzertsänger (Tenor), geb. am 25. Februar 1827 zu Königsberg i. Pr. Seine dramatische Ausbildung leitete Eduard Devrient, die gesangliche Mantius und Heinrich Dorn; viel verdankte er ferner Roger, dem Vorbilde, dem er nachstrebte. Seine Bühnentätigkeit umfaßt 30 Jahre (von 1852 bis 1882), sein Repertoire jugendliche Helden, lyrische und Spielformenpartien. Unter den Tenoristen der deutschen Bühnen war Stolzenberg einer der größten Gesangskünstler. Seine weiche, besonders nach der Höhe umfangreiche Stimme und ihre meisterhafte Schulung befähigten ihn besonders zum lyrischen Ausdruck. Seine musikalische Intelligenz und Vornehmheit ließen ihn auch auf dem Gebiet des Oratorien- und Operngesanges ordentliches leisten. Berühmt war seine Wiedergabe des Evangelisten in der Matthäus-Passion. Stolzenbergs Auftritte war überall am größten Erfolge begleitet, und seine Glanzzeit war seine Wirklichkeit am Hoftheater in Karlsruhe, dem er 15 Jahre hindurch angehörte. Von hier aus unternahm Stolzenberg Gastspielreisen nach Dresden, Berlin, München, Leipzig usw., die seinen Namen durch ganz Deutschland bekannt machten. Seine Neigung zur Selbstthätigkeit veranlaßte ihn, sich hierfür schon während seines Engagements vorzubereiten, so daß er nach seinem Rücktritt von der Bühne diesem verantwortungsvollen Amte gewachsen

Für seine mit lebhaftem Beifall aufgenommen, hier nur kurz wiedergegebenen bedeutungsvollen Darlegungen wurde Herrn Dr. Langhans der Dank der Versammlung von dem 1. Vorsitzenden ausgesprochen, der dann ein AM Heil auf das deutsche Volk ausdrückte und Herrn Schriftsteller Otto Ammon das Wort ertheilte. Herr Ammon hat bekanntlich als Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses dem glänzenden Empfange der Burengenerale in Berlin beigewohnt. Er erstattete gestern den vorliegenden Bericht über die Berliner Burentage, über welche die Leser der „Badischen Presse“ in der ausführlichsten Weise unterrichtet worden sind, und entledigte sich seiner Aufgabe zuerst in einfachen, schlichten Worten, dann, als er die unauslöschlichen Eindrücke jener drei denkwürdigen Tage schilderte, in seiner bekannten begeisterten Weise. Aus dem hochinteressanten, mit humoristischen Einzelheiten gewürzten Bericht sei als bisher weniger bekannt mitgetheilt, daß die Burengenerale deshalb keine Kränze am Berliner Bismarckdenkmal niederlegten, weil sie dachten, es könne als eine Demonstration gegen England aufgefaßt werden, da Bismarck doch den Ausspruch gethan, Südafrika werde das Grab von Englands Größe werden. Hervorgehoben sei ferner, daß die Buren erst nach dem Kriege erfahren hätten, in welchem Maße sie, besonders ihre Frauen und Kinder in den Konzentrationslagern, von uns unterstützt wurden. Nedner schloß über begeisterten Beifall mit der Aufforderung, dafür zu sorgen, daß die Burengenerale, welche in Berlin erklärten, das Niederdeutschthum in Südafrika nach Kräften aufrecht erhalten zu wollen, dort ihren Einfluß behalten. Nachdem der Vorsitzende dem verdientvollen Burenredner im Namen der Versammlung gedankt und den Buren ein dreifaches AM Heil gewidmet hatte, trug der Vereinsdichter Herr Diehm ein Burengebet vor, das allgemeinen Anklang fand. Derselbe hatte zum Besten der Buren 6 Exemplare seiner „Scherzraketen“, die zur Verfeinerung gelangten und fast für das Doppelte ihres Preises erworben wurden, gestiftet, sodas ein Betrag von mehr als 10 Mk. der hiesigen Burenversammlung zufließt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Brunsbüttel, 7. Nov. Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord und die Begleitgeschiffe „Nymphe“ und „Eclair“ passirten auf der Reise nach England die hiesigen Schleißen um 7 Uhr 45 Min. früh.

— Berlin, 7. Nov. Die „Berl. Pol. Nachr.“ melden: Außer Zulagen für die Beamten und Lehrer in den vom Bolensium umrittenen Gegenden dürfte der nächste preussische Etat Positionen im Extraordinarium enthalten betreffend wirtschaftliche Hebung der zweisprachigen Landestheile durch Verbesserung der dortigen Wasserstraßen und Neuerichtung und Erweiterung von Häfen.

— Stuttgart, 7. Nov. Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten, Badde, ist heute früh nach Karlsruhe abgereist. Der Minister war gestern Abend zur Tafel beim König in den Wilhelmshall geladen. An einem gefeierten Mittag beim Minister Freiherrn v. Seben stattgehabten Frühstück nahmen auch die Minister, die Gesandten von Preußen und Bayern, sowie höhere Beamte der Verkehrsanstalten, theil.

L. Budapest, 7. Nov. Die beabsichtigte Erhöhung der Preisenstärke der österreichisch-ungarischen Armee hat hier große Erregung hervorgerufen. Die Opposition gibt das Schlagwort aus: „Kein Mann ohne die 2jährige Dienstzeit!“ Die Sozialpartei will durch Einberufung von Volksversammlungen gegen die Gesetzesvorlage demonstrieren.

L. Livorno, 7. Nov. Der Archimandrit Nerosilas vollzog hier die Trauung des Großfürsten Paul Alexandrowitsch mit der Baronin v. Pijskoffskas. Der Feier wohnten 2 griechische Priester, 2 russische Generale und ein Notar bei. Die Blätter von Livorno bringen begeisterte Artikel über die wunderbare Schönheit der jungen Frau.

— Petersburg, 7. Nov. Wie der russische „Invalide“ meldet, hat der Kaiser durch Tagesbefehl angeordnet, daß das 79. Infanterie-Regiment „Kura“, Großfürst Paul Alexandrowitsch von jetzt an nur die Bezeichnung 79. Infanterie-Regiment „Kura“ zu führen hat.

L.A. London, 7. Nov. Der bisherige Sekretär der hiesigen deutschen Botschaft Freiherr v. Eckardstein wurde gestern in längerer Audienz vom König empfangen, der ihm den Stern des Viktorien-Ordens verlieh.

L. London, 6. Nov. Dr. Karl Peters, aus seiner früheren Thätigkeit im deutschen Kolonialdienst bekannt, und gegenwärtig Vertreter eines afrikanischen Syndikats, erhielt die telegraphische Nachricht, daß der mächtige Negerkönig Macombe von den portugiesischen Truppen geschlagen und das von ihm beherrschte große Barue-Gebiet südlich von Zambezi in portugiesische Verwaltung genommen worden ist. Das Barue-Gebiet hatte sich seit Jahrhunderten praktisch seine Unabhängigkeit gewahrt, wenn es auch dem Namen nach Portugal gehörte.

Im Frühjahr 1885 erfolgte seine Berufung als Lehrer an das Kölner Konservatorium und seine Ernennung zum königl. Professor. 1896 verließ er Köln, um nach Berlin überzusiedeln, wo er seine Lehrtätigkeit mit gleichem Erfolge fortsetzte. Aus einer Reihe bereits namhafter Schüler sind die Tenore Birentoven-Hamburg, Gieswein-Dresden und Scheuten-Hannover hervorzuheben, sowie seine Gattin und seine Tochter, die treffliche Solotanzsängerin Clara-Stolzenberg-Rapporte. Stolzenberg, der auch Lieder veröffentlicht hat, beschäftigt sich mit der Herausgabe einer Gesangsschule auf Grund der Lablache'schen Theorien. Stolzenberg ist Großv. Bad. Kammerjänger.

(Auch an dieser Stelle sei ihm ein herzlicher Festgruß dargebracht zum Zeichen, daß man ihn in der Heimath seines Ruhms nicht vergessen hat.)

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 5. Nov. Sitzung der Strafkammer III. Zwei der auf der Tagesordnung für die heutige Sitzung bezeichneten Fälle, die Anlage gegen die Ehefrau Anna Huber geb. Vognafeiter aus Wolfartsweier wegen Verleumdung, und die Anlage gegen Samuel Litzberger aus Königsbach wegen Verleumdung, gelangten nicht zur Verhandlung. In gemeinsamer Sitzung wurde die Anlage gegen den 30 Jahre alten Kegelwäger Karl Laninger und gegen die 18 Jahre alte Fabrikarbeiterin Felizitas Laninger aus Schöllbronn wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Der Fall endete mit der Freisprechung beider Angeklagten. Gleichfalls freigesprochen wurde der Landwirth und Gemeinderath Leopold Hecht aus Gröningen von der Anlage wegen Körperverletzung. Am 11. September verurtheilte das Schöffengericht Uelrad den 40 Jahre alten Arbeiter Karl Friedrich Hüdel aus Gröningen wegen Betrugs zu 2 Wochen Gefängniß. Hüdel legte gegen dieses Erkenntniß die Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde. Die Anlage gegen den Kaufmann Karl Hermann Steinitz aus Frankfurt a. M. wegen Urkundenfälschung und Betrugs wurde vertagt. Das Schöffengericht Raßlau erkannte in seiner Sitzung vom 5. September gegen den Schreiner Josef Keller aus Raßlau wegen großen Unfugs und Aufsehtörung auf eine Haftstrafe von 14 Tagen. Gegen dieses Urtheil rekurirte Keller an die Strafkammer, aber ohne Erfolg, denn seine Berufung wurde kostenföällig verworfen.

hd New-York, 7. Nov. Nach einer Meldung des „General“ ist der frühere Präsident von Guatemala, Barillas, beim Ausbruch des Vulkanes umgekommen. (Sf. 3.)

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 7. November.

Am Bundesrathssitzung Kommissare. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 20 Min. Zu § 5 des Sozialgesetzes, der in 14 Nummern die zollfrei bleibenden Gegenstände aufzählt, liegen 9 sozialdemokratische Anträge und ein Antrag Müller-Meinungen vor.

Stadthagen (Soz.) zuerst schwer verständlich, begründet die sozialdemokratischen Anträge. Er erklärt, er müsse sehr lange dazu sprechen. Viele Abgeordnete verlassen den Saal. Nedner sagt, es sei mit dem Wesen des Parlaments nicht vereinbar, wenn bei so wichtigen Beratungen das Haus auch nur während der Beratung selbst nicht beschlußfähig sei. Wenn man auch den Einzelnen nicht zwingen kann, der Beratung zu folgen, so müsse man doch daran denken, daß doch während der Beratungen auf Wunsch eines Mitgliedes die Beratung abgebrochen werden kann, wenn das Haus beschlußfähig ist. Er müsse um Entschuldigung bitten, wenn seine Rede ausführlicher würde als früher. (1) Während der langen Rede Stadthagens leeren sich die Bänke der Rechten und des Centrums. Auch die Bänke der Liberalen sind nur schwach besetzt. Inzwischen sind 4 Anträge Gothein zum § 5 eingegangen.

L.A. Berlin, 7. Nov. Oberstleutnant a. D. v. Normann ist an Stelle des Herrn v. Rebehor, des früheren Reichstagspräsidenten, zum Vorsitzenden der konservativen Fraktion des Reichstags gewählt worden.

L.A. Berlin, 7. Nov. Die Mehrheitsparteien des Reichstags haben sich über eine Aenderung der Geschäftsordnung geeinigt, um die durch die namentliche Abstimmung in Anspruch genommene Zeit auszunützen. Es soll nach dem Beispiel des französischen Parlaments mittels Zettel abgestimmt werden, ohne daß dabei die Debatten unterbrochen werden.

England und Transvaal.

— London, 7. Nov. Reuters Bureau meldet aus Johannesburg vom 5. November: Milner kehrte von der dritten Reise durch Transvaal zur Untersuchung der Lage und der Verhältnisse des Landes zurück und erklärte, das Ergebnis sei zufriedenstellend. Er trat seine Reise von Widdelsburg an und begab sich mit der Bahn nach Madagadobor, dann über das Veldt nach Carolina, Gernelo, Bethel und Standerton. Er erklärte, er halte die Ansichten für sehr gute für die Landwirtschaft und auch für die Gewinnung der Mineralien. An 10 000 Stück Vieh sind aus Madagadobor eingeführt, welche den noch herrschenden Krankheiten zu widerstehen scheinen. Ueber die Erziehung der Jugend sagte Milner den Buren, die Regierung beabsichtige Farmensdulen zu errichten und damit ein Kasthaus zu verbinden. Milner fand, daß noch große Erörterung zwischen den Nationalists und den Burgheers herrsche, die sich zuletzt ergaben, aber keine Partei legte eine unfreundliche Gesinnung gegen die Engländer an den Tag.

— London, 7. Nov. Die „Times“ meldet aus Johannesburg, der Betriebsleiter der Delagoaebahn, Albers, sei zum Reichth für die Eisenbahngesellschaft bei den Central-Südafrikanischen Bahnen in Lourenco-Marenes ernannt worden. Das könne als willkommener Anzeichen für den Wunsch der portugiesischen Behörden angesehen werden, ihre Interessen mit denen der Verwaltung von Transvaal zum beiderseitigen Vortheil zu verbinden.

Der italienisch-türkische Zwischenfall.

L.A. Rom, 7. Nov. „Tribuna“ schreibt: Das Vorgehen Italiens vor der Pirateninsel Nidi im Roten Meere entspricht voll unserem Recht und unserer Pflicht. Unser Ansehen und die Interessen unserer Regierung werden im Roten Meere schon seit Jahren bedroht und beleidigt. Wegen der Lage unserer Besitzungen sind wir den Seeüberfällen der Piraten viel mehr ausgesetzt wie England und Frankreich. Es mußte daher ein entscheidender Schritt erfolgen. Wenn die hohe Flotte dort nominell die Oberherrschaft besitzt, so muß dieses Recht aufhören.

Handel und Verkehr.

— Karlsruhe, 7. Nov. In der gestern stattgehabten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe wurden die Anträge des Aufsichtsrathes (u. A. 12 1/2 Prozent Dividende) einstimmig angenommen.

— Berlin, 7. Nov. (Tel.) Auf den 3. Dezember ist eine außerordentliche Generalversammlung der Deutschen Bank zur Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals um 10 Millionen Mark einberufen. Die Erhöhung dient für Erweiterung der Aktien der Duisburg-Ruhrortr Bank und im übrigen zur Verstärkung der Mittel in Rücksicht auf die Gründung von Filialen in Dresden und Leipzig. Von der Interessenten-einigung mit der Duisburg-Ruhrortr Bank, die unter ihrer Firma fortbestehen soll, erwartet die Deutsche Bank eine weitere Ausgestaltung ihres Geschäfts und die Förderung der Interessen der ihr näher stehenden rheinisch-westfälischen Institute.

Landwirthschaftliche Versprechungen und Versammlungen.

- Sonntag den 9. November:
Durlach. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Adler in Kleinfeldbach Landw. Versprechung.
Heidelberg. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus von Gugler in Kirchheim Landw. Versprechung.
Geroltsheim. Nachm. 3 1/2 Uhr im Gasthaus im Gasthaus zum Lamm in M a r b a c h Landw. Versprechung.
Eppingen. Nachm. 2 Uhr im Gasthaus zum Engel in Eppingen Landw. Versprechung.
Bühl. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zur Traube in Neuwetter Landw. Versprechung.
Triberg. Nachm. halb 4 Uhr auf der Neued Landw. Versprechung.
Ettensheim. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Adler in Grafenhausen Landw. Versprechung.
Walbrunn. Nachm. 2 Uhr im Gasthaus zum Ochsen in Elzschberg Versammlung.
Neustadt. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Bahnhof in Titzsee Generalversammlung der Wäldergutsbesitzer und des Landw. Vereins.
Schönau. Nachm. halb 3 Uhr im Saale des Gasthauses zu den vier Löwen in Schönau Generalversammlung des Landw. Vereins Schönau.
Säckingen. Nachm. halb 3 Uhr in Bergaltingen Landw. Versprechung.
Waldshut. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Bad. Hof in G r o m b i c h Landw. Versprechung.
Ennen. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Hirschen in G o n s t e t t e n Landw. Versprechung.

Sonntag den 16. November:

- Heidelberg. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Hirschen in Medesheim Landw. Versprechung.
Horsheim. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Hirschen in D e s c h e l b r o n n Landw. Versprechung.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Kensington“ der „Red Star-Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 4. November wohlbehalten in New-York angekommen.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatsbahnen.

Ernennung: Zu Betriebssekretären: die Betriebsassistenten Ludwig Geisler, Karl Hofmann.
Stattmäßig angestellt: Rechnungsführer Friedrich Müller; die Weichenwärter Heinrich Gad, Friedrich Mann, Simon Jordan, Hermann Ditzinger; die Bahnwärter Matthias Hirt, Theodor Sommerhalder.

Personalveränderungen

Bei der Reichsbankstelle in Karlsruhe.
Verfetzt sind: Scheffel, Buchh. Assistent, von der Reichsbankstelle in Mühlheim a. N. nach hier.
Wolffram, Banddiätarius, an die Reichsbankstelle in Duisburg.

Mitteilungen

aus dem Bereiche des Schulwesens.
Veretzungen und Ernennungen:
Friedmann, Franz, Schulland, als Hilfl. nach Oelsbach, A. Oberkirch.
Frit, Wilhelm, Schulland, als Hilfl. nach Neufich, A. Triberg.

Telegraphische Kursberichte

7. November.

Table with multiple columns listing financial data for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others, with values for different currencies and exchange rates.

Bericht von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C.

(Aktion-Kapital Mark 6000000.— vollbezahlt.) [3814a]
Telegramm-Adresse: Amiralat London.
Consols 93.56, Canadian Pacific 138.00, Atchison Ordinary 89.94, Union Ordinary 106.75, Rio Tinto 41.87, Barnato Consols 3.44, Chartered 3.18, East Rand Props. 8.62, East Rand Mining Estates 5.50, Geduld 7.56, Goldenhuis Estates 6.56, General Mining & Finance 3.34, Goldfields 8.47, Goerz & Co. 3.18, Johannesburg Investment 3.28, Matabele Sheba 0.44, Modderfontein 10.35, New Goch 4.06, Randfontein 3.21, Rand Mines 11.47, Van Ryn 3.56, De Beers 22.50, Jagersfontein 26.25, Associated 1.69, Associated Northern Blocks 3.44, Atlas 1.12, Cosmopolitan Props. 18/6, Great Boulder Props. 18/3, Great Boulder Perseverance 9.18, Great Fingall 6.75, Great Fingall Southern Blocks 0.31, Hannan's Brownhill 2.31, Horseshoes 8.50, Ivanhoe 7.25, Lake Views 2.44. Fast unverändert.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 7. Nov. Morgens 6 Uhr 3,35 m, gef. 0,5 m.
Rhef, 7. Nov. Morgens 6 Uhr 1,99 m, Beh.
Baldshut, 6. Okt. Morgens 7 Uhr 2,05 m, Beh.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Ausfall bedeckenden Maximum bis zu einer ziemlich tiefen Depression ab, welche im Nordwesten der britischen Inseln liegt. Im größten Teile Deutschlands war es am Morgen noch heiter und kalt; meist herrichte Frost. In ganz Westeuropa bis Frankreich herein war es dagegen trüb und sehr mild (Paris 13°). Bewölkt und etwas wärmeres Wetter mit nachfolgenden Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterung am Donnerstag den 6. November 1902:

Hamburg, Münster, Breslau, Mek und Chemnitz ziemlich heiter; Schweinfurt, Neufahrwasser (Danzig) und München heiter.

Wetternachrichten aus dem Süden des 7. November, 7 Uhr Vorm.
Trief bedeckt 13°, Nizza Regen 12°, Florenz bedeckt 13°, Rom wolfig 10°.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, time, barometer, thermometer, wind, and other weather observations for November 6-7, 1902.

Höchste Temperatur am 6. Nov. 10,6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3,0.
Niederschlagsmenge am 6. Nov. 0,0 mm.

Mer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende ich die obigen.

conc. Alletausgabe von H. Kern, Karlsruhe, Generalagent, Gebirgsstr. 6.

Samstag Vormittag von 8-12 Uhr

Lebensmittel

Extra-Rabatt

5%

Geschwister Knopf.

Suche! zu kaufen zu g. Preisen in jeder Anzahl alte gebrauchte Briefmarken von Baden u. Württemberg u. f. w. aus den Jahren 1850 bis 1875, die man auf alten Briefen, kaufm. Geschäftspapieren, Rechnungen zc. findet und zahle p. B. für schöne Exemplare: Baden 1862/66 18 Kr., grün, pro 20 St. 100 Mk.; 80 orange, „ 20 „ 140 „ Württemberg, 1850/56 18 Kr., lil. pro 20 St. 160 Mk. 1857/60 18 „ blau, „ 20 „ 230 „ 1 „ braun, „ 100 „ 300 „
eventl. mehr. Alle anderen Sorten werden ebenfalls gekauft. 6093a
Angebote erbittet H. Eggersglas, Dresden 18.

7301 Ganz billige, gepolte Pianinos sowie Lerklaviere sind stets vorrätig bei Ludwig Schweisgut Karlsruhe, Erdbrunnenstr. 4. Telefon 1711.

Besonders billig kann ich eine größere Partie warm gefüllter Codenjoppen, auch für Knaben, abgeben. 9,5 R. Fahr, Arbeitskleiderfabrik Kronenstr. 32 13203 vis-à-vis der Kronenapotheke.
Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Kostümen, sowie im Umändern und Säubern bei billiger Berechnung gute Bedienung zu. Frau Thielemann, B19685.87 Kaiserstr. 139, 5. St.

Kaffee. Meinen stets frisch und selbstgebrannten, garantiert reinen und kräftigen Java-Kaffee à Mark 1,20, 1,40 und 1,60, sowie ganz feine Mischungen zu 1,70, 1,80, 1,90 und 2 Mark per Pfund empfiehlt W. Erb, am Sidelplatz, Karlsruhe i. B. Telefon 495. Prompter Versand nach Auswärts bei Abnahme von 9 Pfd. franco Lieferung.

Leopold Kölsch Weiss & Kölsch Detail 211 Kaiserstr. 211. Gestrickte Herren-Westen Spezialität seit 58 Jahren. in jeder Preislage. 18769

Bergebung von Bauarbeiten.

Die nachgenannten Arbeiten zur Herstellung eines neuen Bahnhofs...

- I. Grab- und Maurerarbeiten, II. Steinhauearbeiten (rote Steine), III. Zimmerarbeiten, IV. Schreinerarbeiten...

Die Angebote sind spätestens bis zu dem am 15. November d. J., Nachmittags 4 Uhr...

Der Gr. Bahnbauinspektor.

Aleie-rc. Versteigerung.

Donnerstag den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr...

werden auf dem Magazingrundstück am Schloßplatz...

Proviandamt Raftatt.

Schubfrisches Wildpret, feinstes Tafelgeflügel...

lebendfrische Seefische, lebende Flußfische...

am besten bei 18820

C. G. Frey Nachf., Marktgrafenstr. 45

und täglich auf dem Markte

Gansleberkäse, Gans-Trüffel...

Sardellen, Kaffeler, Frankfurter...

Wormser, empfehlen 18828

Gebrüder Hensel, Groß-Postleieranten.

Um rasch zu räumen, liefern wir solange Vorrath unter Garantie

la. Fahrräder, neueste Modelle...

Innenlenkung, Rollenlette rc.

Mk. 89.-

Sahrradwerk Riesefeld, München 23. 6165a

Ein größerer und ein kleinerer

Raffenschant wird zu kaufen gesucht.

Gest. Offert. sind unter Nr. 12859 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Karlsruhe Kaiserstrasse Nr. 100, L. HAASENSTEIN & VOGLER

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Wirthschaft.

In der Nähe von Karlsruhe gut gehende Wirthschaft zu verkaufen.

Mechger bebauung. 18821

Näheres unter P. 3252 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Hoher Nebenverdienst.

Bedeutende Wurstfabrik sucht an allen Plätzen Herren u. Damen...

zum Verkauf ihrer vorzüglichen Wurst- und Fleischwaren...

an Private, Vorzügliche Gelegenheit, sich großes Nebenverdienst zu verschaffen.

Offerten sub C. 8. 746 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 3.

Knorr's Zuckerhafermehl

hat sich in kürzester Zeit als bestes Kraftfutter für Pferde, Milch- u. Mastvieh vorzüglich bewährt.

Interessenten empfehlen wir nachstehende Zeugnisse zu lesen. C. H. Knorr A.-G., Heilbronn.

Ich will das Zuckerhafermehl von Knorr für meine Kühe, welche Trockenfutter bekommen, auch fernhin verwenden.

Baden, 18. Juni 1902. M. U., Milchuransalt.

Hierdurch bezeuge ich gerne, daß ich das von Ihnen bezogene Zuckerhafermehl meinen sämtlichen Milchkühen mit gutem Erfolg füttere.

Karlsruhe, 17. Juni 1902. B. Klingensfuß, Milchuransalt-Besitzer.

Ich bezeuge Ihnen hiermit sehr gerne, daß ich mit dem von Ihnen bezogenen Zuckerhafermehl recht zufrieden bin.

Karlsruhe, 17. Juni 1902. G. O. Raus, Fuhrunternehmer.

Ich beständige hierdurch, daß ich mit dem bei Ihnen gehaltenen Zuckerhafermehl als Kraftfutter für Pferde, Vieh und Schweine den besten Erfolg erzielt habe.

Souheim, 21. Mai 1902. Wilhelm Weis, Landwirt.

Ich bezeuge Ihnen hiermit gerne, daß ich mit dem von Ihnen bezogenen Zuckerhafermehl recht zufrieden bin.

Saarbrücken, den 8. Sept. 1902. G. J. Obenauer.

Ich beständige Ihnen hiermit gerne, daß ich Ihr Zuckerhafermehl seit Januar d. J. gemischt mit Hafer meinen 4 Pferden füttere.

Frankfurt a. Main, 5. September 1902. G. Heinrich Schröder.

Herren C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N., wird hiermit gerne bestätigt, daß sich das von denselben bezogene Zuckerhafermehl als sehr gutes Pferdefutter bewährt hat.

Rudolfsburg, 8. April 1902. G. H. Baumeister, „zur Kaiserhalle“.

Ihr Zuckerhafermehl habe ich bei meinem eigenen Pferde als Zugabefutter beigelegt.

Generalvertreter für Baden: Wagner & Sohn, in Jöhlingen (Telefon Nr. 3) und Karlsruhe, Leopoldstraße 45 (Telefon Nr. 1697).

Erfolge mit diesem Kraftfutter. Das Tier nahm sichtlich an Körperfülle zu...

Tierhospital Stuttgart-Gannstatt, Verzügliches Gutachten.

Auf Ihre Anfrage betreffs der Fütterungsversuche mit Ihrem Zuckerhafermehl teile ich Ihnen mit, daß die feitherigen mehrwöchigen Versuche...

Was die Quantität der Verabreichung des Zuckerhafermehls pro Kopf und Tag...

Militär- und Oberamtsstierarzt a. D. Reiser, Tierhospital Stuttgart-Gannstatt.

6040a.7.1

Mehrere Tausend gut erhaltene Dachziegel

find billig abzugeben. Näheres Rheinstraße 21.

Offene Stellen

belehrt für Prinzipale kostenfrei der Kaufmännische Verein Karlsruhe...

Zum sofortigen Eintritt

wird für ein ff. Confitürengeschäft zur Anstufung über Beischnachen eine tüchtige Verkäuferin gesucht.

Schloßerlehrling-Gesuch

Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Schlosserei gründlich zu erlernen...

Junger Kaufmann

verf. Buch u. Korresp., selbst. Arch., Buchb., ev. 3. Klasse, bei belh. Anst. Gell. Off. unt. Nr. B20963...

Befehltes Fräulein

in Handarbeiten bewandert, sucht bessere Stelle...

Ein kräftiges, fleißiges Mädchen

welches etwas Kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht...

Stellungen für: Mäffer, Schloffer, Schneider...

Esofort zu vermieten

schöne Wohnung von 7 bis 8 Zimmern...

Parkstrasse 11

part. links, ist eine preiswerthe, hübsche 5-Zimmerwohnung...

4 und 2 Zimmerwohnungen

Gutenbergsstr. 1, Neubau, ist im 2. Stock eine 4 Zimmerwohnung...

Zu vermieten

In der Weigstraße 10b, 3 Treppen...

Zufolge der Vergrößerung

in der Weigstraße 10b, 3 Treppen...

Billig zu verkaufen

1 schöner Pradanzug, 1 schwerer Pelerinmantel...

Handwagen

zweirädrig, auf Federn, fast neu...

Billig zu verkaufen

1 schöner Pradanzug, 1 schwerer Pelerinmantel...

Handwagen

zweirädrig, auf Federn, fast neu...

Billig zu verkaufen

1 schöner Pradanzug, 1 schwerer Pelerinmantel...

Handwagen

zweirädrig, auf Federn, fast neu...

Billig zu verkaufen

1 schöner Pradanzug, 1 schwerer Pelerinmantel...

Handwagen

zweirädrig, auf Federn, fast neu...

Zimmer

mit vollständiger Pension in empfohlenem Hause...

Zimmer

mit vollständiger Pension in empfohlenem Hause...

Zimmer

mit vollständiger Pension in empfohlenem Hause...

Cäsar u. Minca

Racehundzuchtverein, Zahna (Preussen)

Lieferant Sr. Maj. des Deutsch. Kaisers...

Edelste Racehunde

Genus (Wach-, Renommir-, Belegt-, Jagd- u. Damen-Hunde) v. gr. Ulmerdogg u. Berghund bis zum kl. Salon- u. Schüsslihündchen.

Der grosse illustrierte Preisocourant franco und gratis.

Des edlen Hundes Pflege, Aufzucht, Dressur u. Behandlung sein. sauber gebunden, vollständiges Handbuch für jeden Jäger, Hundeliebhaber und Züchter Mark 6.-

Grosso eigene permanente Ausstell. am Bahnhof Zahna.

Fleischfaser-Hundekuchen pro 50 Kilo 18.50 Mark, 5 Ko. 2.50 Mark.

Süssmilch-Fleischfaser-Hundekuchen bestes zweckdienlichstes Hundefutter, pro Centner 20 Mark.

Universal-Geflügelfutter (Morgentütterung) sehr hoher Nährwerth. Enthaltend alle zur Erhöhung der Eierproduktion erforderlichen Substanzen, pro 50 Kilo 18 Mark.

Diese Artikel sind auf Grund langjähriger Erfahrung, um den Thierern eine merklich zuträglichere Nahrung zu bieten...

Niederlage für die Futtersachen bei: Carl Baumann, Akademiestrasse 20. 4923a.3.3

Qualifischer Unterricht wird gewünscht...

Theilhaber gesucht.

Ein leistungsfähiges Cigarren-Engros-Geschäft...

Vertreter gegen hohe Provision...

Cigarren-Reisender von einem leistungsfähigen Cigarren-Engros-Geschäft...

gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen etc. unter Nr. B20956...

Cigarrenfabrik mit oder ohne Kundschaft...

Ein eheliche Frau (Witwe) sucht tagelänger Beschäftigung...

Ein alleinstehende Person sucht Beschäftigung...

Damen finden freundl. bierg. Aufnahme...

Billig zu verkaufen

1 schöner Pradanzug, 1 schwerer Pelerinmantel...

Handwagen

zweirädrig, auf Federn, fast neu...

Billig zu verkaufen

1 schöner Pradanzug, 1 schwerer Pelerinmantel...

Handwagen

zweirädrig, auf Federn, fast neu...

Billig zu verkaufen

1 schöner Pradanzug, 1 schwerer Pelerinmantel...

Handwagen

zweirädrig, auf Federn, fast neu...

Zimmer

mit vollständiger Pension in empfohlenem Hause...

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass gestern Abend 6 Uhr unser innig geliebter, unvergesslicher und treu besorgter Gatte, Vater und Bruder

Jos. Kohlbecker, Schmied

im Alter von 51 1/2 Jahren nach langem, schweren, aber geduldig ertragenem Leiden sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 7. November 1902.

Agnes Kohlbecker, geb. Jüngling. Wilhelm Kohlbecker. August Kohlbecker. Rosa Kohlbecker.

Die Beerdigung findet Sonntag den 9. November, Nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Augartenstrasse 46.

13819

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern heilig geliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwiegerjohn, Schwager und Onkel

Emil Kaul, Gastwirth

nach langem, sehr schwerem, in Geduld getragenen Leiden heute Nacht 12 Uhr im Alter von 52 Jahren zu sich in die ewige Heimath abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tiefbetrübt Gattin nebst Kindern.

Karlsruhe, den 6. November 1902.

Die Beerdigung findet Sonntag den 9. Nov., Nachmittags 1/4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Luisenstraße 57, 3. St.

Dr. J. Bloch,

langjähriger Spezialarzt in Wien für alle Krankheiten der Haut, Blasen- u. Unterleibsorgane, Haar- u. Hautkrankheiten, Frauenkrankheiten u. deren Folgezustände, vorzeitige Nervenchwäche. Selbst sehr veraltete Fälle werden in kürzester Zeit ohne Berufshilfe d. Heilung zugeführt.

Billiges Angebot.

Eine sehr gut gearbeitete Garnitur in Blau, eine in Tuchen und eine hochfeine Salon-Garnitur, sowie verschiedene Divans, werden sehr billig abgegeben.

Für eine gute Wirtschaft in Karlsruhe wird ein tüchtiger, kautionsfähiger

Pächter

gesucht. Metzger bevorzugt. Näheres in der Mülhburger Brauerei vorm. Freiherrl. v. Seidenbeck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.



Letzte grossartige Neuheit

D. R. Patent A

Sicherheitsrasirmesser, Volksfreund, die bisherigen Uebelstände bei Sicherheitsrasirmessern fallen bei meinem 'Volksfreund' gänzlich fort, doppelter Schutz, ein Verletzen ganz ausgeschlossen, jeder Ungeübte kann sich sofort ohne Gefahr in 2 Minuten rasiren.

Zurücknahme wenn nicht gefällig oder Unbrauchbar. Ebenso vorzuziehender Rasirmesser ohne Schutzvorrichtung, alles aus bestem Silberstahl, unter 2jähriger Garantie. 35 verschiedene Muster von 1,50 bis 8 Mark pro Stück, zu jedem Bart passend. Die Werkzeuge sind für jede Familie zum Selbstschneiden, nur Mk. 4.60, 14 Tage nur Probe! Zwei Jahre Garantie! versendet die Stahlwarenfabrik von Friedrich Wilhelm Engels Nümmen-Grüthstr. d. Solingen 502

August Pfetsch, Uhrmacher

Karlsruhe, Kriegstrasse 12, gegenüber dem Bahnhofsgebäude od. Hotel Grüner Hof. empfiehlt sein großes Lager in Gold-, Silber-, Taschenuhren, Regulatoren, Standuhren in einfacher und reicher Ausführung, auch vierteltägig, Wanduhren, Wecker. Goldwaaren: Ketten, Ohrringe, Brochen, Medaillons, Trauringe, nach Feingehalt gestempelt, Fagons-Ringe in Gold, Doublet und Silber, Armbränder u. s. w. Ferner: Weiss- und Silber in allen Nummern in wirklich guter Waare zu billigen Preisen. Reparaturen an Uhren, Goldwaaren, Brillen u. s. w. werden unter Garantie pünktlich ausgeführt.

Eine Parthie eichene Zübrlinge

6/700 Liter haltend, nur einmal gebraucht, sehr billig zu verkaufen bei Gebrüder Pyhr, Weingroßhandlung, Freiburg i. Baden.

Färberei und chem. Wasch-Anstalt

D. Lasch

Karlsruhe. Eigene Läden: Sofienstraße 28, Adlerstraße 13, Ludwigsplatz 40 a, Auguststraße 13.

Annahmestellen:

Kronenstraße 47, Rudolfstraße 19.

In Durlach:

bei W. Ostermaier, Hauptstraße.

In Ettlingen:

bei Geschw. Hössle, Fußgeschäft, Marktplatz.

lieber die

Getränke-Destillir-Kunst im Hause

gebe ich kostenfreie Probiere ab und wird es durch dieselbe Jedermann ermöglicht, seine Getränke wie Cognac, Arrac, Rum, Brandy, Whisky, etc. zu selbst gut und billig herzustellen. Preis für sämtliche Anlagen per Flasche nur 75 Pf. Außerdem wird mündliche Anweisung und Anleitung bereitwillig erteilt. Julius Dehn Nachfolger, Progerie, Karlsruhe, Zähringerstraße 55.

Ausstopfen

von Bögen und Säugtieren wird naturgetreu und billig ausgeführt. Blumenstraße 19, 4. St., früher Waldstraße 27.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse. 1902. 1) Amsterdamer Industrie-Palast... 2) Baden-Badener 3% Staats-Partial-Obli. von 1886... 3) Badische Brauerei in Mannheim, 4% Theilschuldversch. von 1896... 4) Actien-Ges. vorm. Hagen in Mannheim, Partial-Obli. von 1902... 5) Bukarester 4 1/2% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884... 6) Ernsthalden, Prioritäts-Partial-Obli. von 1902... 7) Freiburger 50 Fr.-L. v. 1887... 8) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885... 9) Lübeckische 3% Staats-Präm.-Anl. (50 Thlr.-L.) v. 1883... 10) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854... 11) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 12) Ottomane 5% Anleihe von 1888... 13) Portugiesische 3, 4- und 1/2% aussere Staats-Obli. Bekannmachung v. September 1902... 14) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 2 1/2% Prämien-Antheilschein von 1871... 15) Wiener Rudolf-Stiftung, 10 Fl.-Lose von 1864... 16) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 17) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 18) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 19) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 20) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902...

1) Amsterdamer Industrie-Palast... 2) Baden-Badener 3% Staats-Partial-Obli. von 1886... 3) Badische Brauerei in Mannheim, 4% Theilschuldversch. von 1896... 4) Actien-Ges. vorm. Hagen in Mannheim, Partial-Obli. von 1902... 5) Bukarester 4 1/2% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884... 6) Ernsthalden, Prioritäts-Partial-Obli. von 1902... 7) Freiburger 50 Fr.-L. v. 1887... 8) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885... 9) Lübeckische 3% Staats-Präm.-Anl. (50 Thlr.-L.) v. 1883... 10) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854... 11) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 12) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 13) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 14) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 15) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902...

1) Amsterdamer Industrie-Palast... 2) Baden-Badener 3% Staats-Partial-Obli. von 1886... 3) Badische Brauerei in Mannheim, 4% Theilschuldversch. von 1896... 4) Actien-Ges. vorm. Hagen in Mannheim, Partial-Obli. von 1902... 5) Bukarester 4 1/2% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884... 6) Ernsthalden, Prioritäts-Partial-Obli. von 1902... 7) Freiburger 50 Fr.-L. v. 1887... 8) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885... 9) Lübeckische 3% Staats-Präm.-Anl. (50 Thlr.-L.) v. 1883... 10) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854... 11) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 12) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 13) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 14) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 15) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902...

1) Amsterdamer Industrie-Palast... 2) Baden-Badener 3% Staats-Partial-Obli. von 1886... 3) Badische Brauerei in Mannheim, 4% Theilschuldversch. von 1896... 4) Actien-Ges. vorm. Hagen in Mannheim, Partial-Obli. von 1902... 5) Bukarester 4 1/2% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884... 6) Ernsthalden, Prioritäts-Partial-Obli. von 1902... 7) Freiburger 50 Fr.-L. v. 1887... 8) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885... 9) Lübeckische 3% Staats-Präm.-Anl. (50 Thlr.-L.) v. 1883... 10) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854... 11) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 12) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 13) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 14) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 15) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902...

1) Amsterdamer Industrie-Palast... 2) Baden-Badener 3% Staats-Partial-Obli. von 1886... 3) Badische Brauerei in Mannheim, 4% Theilschuldversch. von 1896... 4) Actien-Ges. vorm. Hagen in Mannheim, Partial-Obli. von 1902... 5) Bukarester 4 1/2% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884... 6) Ernsthalden, Prioritäts-Partial-Obli. von 1902... 7) Freiburger 50 Fr.-L. v. 1887... 8) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885... 9) Lübeckische 3% Staats-Präm.-Anl. (50 Thlr.-L.) v. 1883... 10) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854... 11) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 12) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 13) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 14) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 15) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902...

1) Amsterdamer Industrie-Palast... 2) Baden-Badener 3% Staats-Partial-Obli. von 1886... 3) Badische Brauerei in Mannheim, 4% Theilschuldversch. von 1896... 4) Actien-Ges. vorm. Hagen in Mannheim, Partial-Obli. von 1902... 5) Bukarester 4 1/2% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884... 6) Ernsthalden, Prioritäts-Partial-Obli. von 1902... 7) Freiburger 50 Fr.-L. v. 1887... 8) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885... 9) Lübeckische 3% Staats-Präm.-Anl. (50 Thlr.-L.) v. 1883... 10) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854... 11) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 12) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 13) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 14) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902... 15) Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisen-Obli. von 1902...

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines Klaviers

sich an die Firma **M. Hack**, Karlsruhe, Ecke der Krieg- und Ruppurrerstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden. Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten **Lernklavier** bis zum ideal vollkommensten **Concert-Piano**. Die Ersparnisse für Ladenmiete, Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden in Tausch genommen, Abschlagszahlungen bewilligt. **Reparaturen und Stimmungen** von Klavieren werden zuverlässig und billig besorgt. 1825*

Gänzlicher Ausverkauf.

Um schnell zu räumen verkaufe mein gesamtes Lager in Colonialwaaren, Delikatessen, Weinen, Cognacs und Liqueuren zu und unter Einkaufspreisen aus. 1816.2.1

E. Beringer,
Kreuzstr. 10, bei der H. Kirche.



Underwood Schreibmaschine
mit sichtbarer Schrift.

EMIL SCHWEHR
FREIBURG I. B.
Kaiserstr. 150.

Ich biete meiner Kundschaft besondere Vorteile!



Wenn Sie Bedarf in **Schusswaffen** haben, so verkaufen Sie im eigenen Interesse nicht, unseren illustr. Katalog gratis u. franco zu verlangen. Vertreter überall gesucht.

Gebr. Kneifel, Gewehrfabrik, Mehlis i. Th. 85.

Aerzte u. Eltern freuen sich

dass durch **Natterer's Leberthran-Tabletten** endlich ein Leberthran-Präparat geboten ist, welches die Kinder seiner Form und seines Wohlgeschmacks wegen selbst eifrig begehren. Bisher war das Kinnnehmen in flüssiger Form für die Kinder eine Qual, während Natterer's Leberthran-Tabletten wie Chocolate gegessen werden. Aerztlich waren empfohlen. Verkauf in Carton mit 10 Stück Mk. 1.- u. 20 Stück Mk. 2.- nur in den Apotheken. Fabrik pharmac. Continuum, Wilhelm Natterer, München II.

XI. Strassburger Pferde-Lotterie
Ziehung sicher 15. November 1902.

Kleine Loszahl! Vermindert die Gewinne ausgeschlossen!

1200	39000	10000
Gew.	Gew.	Gew.

Die 1190 letzten Gewinne werden mit 10% und die 31 ersten Gewinne mit 25% Abzug vom Generalagenten ausbezahlt. 5764s

1. Preis 1 Mk., 11. Preis 10 Mk.; Porto u. Liste 25 Pf. extra

empfehlen **J. STÜRMER**, General-Agent Strassburg i. E.

In Karlsruhe zu haben bei: Carl Goetz, Hebelstr. 11/15; Alf. v. Perlestein, E. Dahlmann, Ch. Wieder, L. Michel.

Die Weingroßhandlung **Iszó Stein** in Wien hat mehreren Firmen durch Reisende den Alleinverkauf ihrer Weine hier und auswärts anbieten lassen u. durch diese u. andere Versprechungen eine Anzahl von Firmen zu Bestellungen veranlasst. — Die betreffenden Besteller werden ersucht, ihre Adresse umgehend bei der Exped. der „Bad. Presse“ zu hinterlegen unter Nr. B20934.



Ernst Reinh. Voigt,
Markneukirchen 637.
Beste direkte Bezugsquelle für Musikinstrumente und Saiten aller Art.
Neuester Katalog gratis und franco

Nürnberger Spielwaaren!
Puppen! Schickbaum-Verzierungen.
Neuheiten in 10 u. 20 Pf. Preisen.
Preisliste 171 nur für Wiederverkäufer!
Friedr. Gannemüller in Nürnberg.

Zu hohe Steuern
lassen sich ermässigen. Beste Anleitung dazu: No. 6, was muss man in Baden von den Steuerge-setzen wissen? Für den bad. Steuerzahler. Frco. gsg. M. 1.30 in Briefm. od. Nachn. von **Fr. Paul Lorenz Verlag, Freiburg i. Br.** Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Damen- und Kinderkleider
werd. billigst angefertigt. B20746.2.2
Körnerstrasse 13, 1. St.

Damen
finden discrete und liebevolle Aufnahme bei **Frau Burgi, Gebamm. Colmar, Judeng. 4.** 1830a.52.83

Die Nachreise

spielt bei allen edlen Früchten eine bedeutende Rolle. Wie in unserem gemäßigten Klima ein sonniger Spätsommer einen guten Wein liefert und eine gehörige Ausreise seine Qualität veredelt, so verhält es sich nicht anders mit einigen überseeischen Produkten. Namentlich die Qualität der Kaffeebohne wird durch eine gehörige Nachreise außerordentlich veredelt. Eine wirksame Unterstützung für die Nachreise der Kaffeebohne läßt sich ermöglichen durch den Import des Kaffees während einer heißen Jahreszeit mit **Segelschiffen**, in denen auf der langen Seereise die Tropenhitze eine feuchte Wärme erzeugt und da der Kaffee in den Schiffsräumen auch gegen die unmittelbare Einwirkung der atmosphärischen Luft abgeschlossen ist, so wird eine Nachreise und Veredelung des Kaffees in einem hohen Maße bewirkt. Selbstverständlich kann es sich nur um sorgfältig ausgewählte, gute und nicht unreife Kaffeesorten handeln, bei denen sich eine solche Veredelung lohnt.

Der Dreimaster „Morgengry“ der Firma Hamburger Kaffee-Import-Gesellschaft Emil Tengelmänn ist kürzlich mit einer Ladung von 14000 Sad Tengelmänn's Plantagen-Kaffee in Rotterdam eingetroffen. Es ist das der größte Kaffee-Import, der bisher auf einem Schiffsboden von einer europäischen Firma in direktem Verkehr mit den Konsumenten gemacht wurde. Tengelmänn's Plantagen-Kaffee wird von den Großhändlern durch Tengelmänn's eigene Kaffee-Special-Läden in allen Gebietsstellen des deutschen Reiches direct ohne Zwischenhandel an die Konsumenten abgegeben.

- Tengelmänn's Plantagen-Kaffee ist der Beste!**
- Mischung zu M. 1.80
 - Mischung zu „ 1.60
 - Mischung zu „ 1.50
 - Mischung zu „ 1.40
 - Mischung zu „ 1.30
 - Mischung zu „ 1.20
 - Mischung zu „ 1.10
 - Mischung zu „ 1.00
 - Mischung zu „ 0.90
 - Mischung zu „ 0.85
 - Mischung zu „ 0.80
 - Mischung zu „ 0.70

Man überzeuge sich durch einen Probekauf!
Nächster Verkaufsladen:
Karlsruhe, Kaiserstr. 74 am Marktplatz, Haltestelle der Straßenbahn. 18788

Das Pelzwaren-Spezialgeschäft von August Sauerwein

Karlsruhe, Kaiserstrasse 170, zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal, empfiehlt in reicher Auswahl: 12654.11.4

Neuheiten in Pelzmänteln für Herren und Damen.
Pelzstola, Pelzkravatten, Pelzcolliers, Pelzbarretts, Pelzmuffen, Pelzmützen und Pelzkragen für Herren.
Pelzvorlagen aller Art, Pelzwagen- und Schlittendecken, Bodendecken von Raubtieren mit und ohne naturalisierten Köpfen.
Anfertigung aller Sonderbestellungen. Reparaturen und Aenderungen prompt und zu massigen Preisen. Auswahlsendungen nach auswärts bereitwilligst. Telefon 1528.

C. Cartharius
Delicateffen- u. Stadtkoch-Gesellschaft
übernimmt die Lieferung festiger Gesellschafts-, Tauf- und Hochzeits-Essen, sowie einzelner Platten, wie Manonaisen, Salate, Aspice, Formmen, Pasteten, belegte Bröckchen u. s. w. Das Anrichten der Speisen geschieht durch meinen Gehilfen und Küchenchef Herrn **Josyph Weiss**.
Auch kann bei rechtzeitiger Vorausbestellung im Hause des Auftraggebers getodet werden.
Essen außerhalb der Stadt werden ebenfalls angenommen.
Ebenso die Lieferung v. Silber, Porzellan, Tischen, Stühlen u. s. w., ferner die Stellung von zuverlässiger Dienerschaft für hier und auswärts. 12198*

Bandwurm
Spul- und Madenwürmer, verur-sachen bei Millionen Mäner, Frauen u. Kinder: Abmagerung, Magenbeschwerden, Bluthusten etc. Entfernung dieser gefahr-l. Parasiten durch uns. Spee. Kur gratis. in 1 St. Prosp. gratis.
Santitas-Compagnie,
München 3.
Sebastiansplatz 1.

Schwindsucht
Leidenden ertheile ich aus Dank für die mir erworbene Hilfe umloftig Auskunft gegen Retourkarte. 5733a
F. W. Zeldner in Dresden-A.,
Rabenerstrasse 18.

Fudje Schloß,
Burg ob. altes Schloss in wald-reicher Gegend, nahe Eisenbahn und Stadt, zu kaufen. Beschreibung, Photographie u. Preisforderung unt. **J. B. 1768** an **Rudolf Mosse, Berlin** 6102a.5.8

MIRAS
Nahrsalz-Mais
CACAO
16 grosse Tassen nur 50 S

Butterschmalz
(garantirt) in bester Güte per Pfd. M. 1.10 in Postfall und grössere Quantum per Nachnahme. 6166a.2.1
Wagner, Kaiserstr.,
Siedach (Baden).

Wer
annonciren will
— seien es auch nur kleine Anzeigen, wie: Personal-, Vertreter-, Stellungs-, Kaufs-, Verkaufs-, Pacht- u. Mieths-Gesuche — wendet sich mit Vortheil an die
Annoucn-Expeditio
Rudolf Mosse
FRANKFURT A. M.
Kaiserstrasse 1.
In Karlsruhe vertreten durch **Distelhorst & Grabenauer, Herren-**strasse 17, Ecke Kaiserstrasse.
Hierdurch erwachsen dem Inserenten keine Mehrkosten, dagegen eine Reihe von Vortheilen, wie: kostenfreie fachmännische Beratung hinsichtlich zweckentsprechender Abfassung der Annonce, auffälliger Ausstattung derselben, Wahl der bestgeeigneten Blätter etc.
Katalog gratis.

Piano-Reparaturen
aller Art, auch Stimmen, werden auf's Pünktlichste ausgeführt von
J. Kunz,
langjähriger Geschäftsführer der Firma 62.82. Schweißgüt, 9840
Waldstrasse 3.

Reparaturen
an
Fahrrädern
werden sorgfältig und schnell ausgeführt von 18818.10.1
Alwin Vater,
Zirkel 32. Teleph. 1451.
Abholung auf Wunsch.
Neue Pneumatics billigst.



Fahrbare Brennholz-Säge- und Spaltmaschinen,
neuester und solidester Konstruktion System Pfleger, liefern **Ehlinger Holzbearbeitungsmaschinen-fabrik Pfleger & Steinert,** Esslingen a. N.
Dasselbst ist auch im Auftrage eine gebrauchte Sägmachine zu verkaufen. 4132a.27.15

Gänse! Enten!
berl. mit Garantie leb. Ankunft freo. p. Nachnahme. 10 St. ca. 8-9 Mon. alte, große, fette Gänse 38 Mk., 19 St. ebensolche Enten 27 Mk., je 1 Stamm = 18 St. junge, halbleg., ital. Döhner taumt Gabn 24 Mk., geschlachtete Gänse, Enten od. Bou-lards, gerupft u. entweidet, pfeifrei, je 10 Pfd. 5 Mk. franco, je 10 Pfd. frische Naturbutter 7 Mk. freo. Garantie unterfertigt. Anfunft. 6153a.2.2
S. Stein, Monatherstr. 1, via Breslau.

Feines
Roch- u. Tafelobst
in 1 hr haltbarer, schöner Waare empfehle 18811.2.1
per Bentner Mt. 12.50, 3.25
frei in's Haus
E. Bucherer,
Südringstr. 21. Uhländstr. 18.
Telefon 1392.

Abfälle
von neuen Wollstoffen, Tuchen werden angekauft. B20866.2.2
Wilhelm Hollritt, Karlsruhe, Rheinstraße 54.
NB. Für Auswärts wird der Preis auf Verlangen schriftlich mitgetheilt.
Zweits Kapitalanlage B14965.26

Forderungen
jeder Art
zu kaufen gesucht. Angebote unter M. 1 postlagernd Freiburg i. B.